

berichtet worden das Nambhaffte Kaufflüth Verhanden, die ein mehrers daruff gepoten weder aber obgemelte Edelgestein uns eingesetzt und anstehen thugendt an Zins und hauptquot auch burgschafft und Versicherung zuo Zürich Zeigen und geben wellendt bis das geldt Vollkhomenlich dorthin uberlifert werde, habend uns deshalb einhelig beratschlaget dem König [L u d w i g XIV.] nachmalen zu wissen Zethun, Jn einem termin ze lösen. oder alsdan obgemelten ze verkhauffen, undt hiemit von allen Ohrten der Eydten. schryben an Zürich us zewirkhen, damit selbiges [Vor-]Ohrte Jn Namen aller sambt dem König schrybe, we wirs albereit gethan und so baldt wirs erhalten dorthin verfertiget. Wurd hiemit der Herr mit der sach ylen wan sy Jme sambt uberigen abgedankhten Hauptl. auch gelägen syn wurd, angesächen das nit baldt mehr solche Kaufflüth anzeträffen".

- 1) B e a t II. Zurlauben, der Kopist vorliegender Zeilen, hatte im Namen seines Sohnes, Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben, in diesem Zusammenhang auch noch Forderungen zu stellen.

Kopie - AH 65, 119

64

1685 Oktober 3., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANKREICHS, RUDOLF] MOHR [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Wan gleich woll selbiger mir nit geschriben, ware ich entschlossen zu berichten, wie es mir wegen der [franz.] pension a volonte ergangen, wie dan ich in bruderlichem vertrauwen sage, das mir gleich Hr. Pannerherren [von Schwyz und Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs, Heinrich Friedrich] R e d i n g widerfahren¹ undt also solch gelt nit annemen wollen noch können ohne mein höchstes nachtheill, seit meiner heimbkunfft [von Solothurn] ist kein ratht [in Luzern] gehalten worden das ich hette relatieren können, gleichwoll so schmelet man particulariter, ist bös mit disem Herren [franz.] Ambassadors [Antoine-Michel T a m b o n n e a u] zu tractieren, welcher für kein fründt kein deferent hatt, auch was selbiger ihme vorgenommen keine ursachen darwider ahnimbt noch nachgeben will. Sonsten ist er aller fründtlich gewesen. Jst so ich dem H. B[ruder] verdeuten undt den brieff von Hr. Pannerherr Reding zuruckh sende undt zu sein bekenne ..."

1) vgl. AH 65/61

Original - AH 65, 120-121 - Blatt 121 leer

65

[16]85 Oktober 2., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN?] FRANZ BETSCHAT AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, ZUG

"Jch bin gentslich der Meinig gesin hüth mich by dem Herrn Jnzufinden und zue Vernämen was ich gesündigeth olt verfelt habi, so wil die Zeit mihr solches abermallen nit Zuelassen, Jn deme ich morgets olt ubermorgets Soll und muoss Nacher lauwis [=Lugano] Verreisen, beiten also umb gedult bis Nach St. Gallen tag [=16. Oktober], wil alsdan nit Ehrmanglen bey Ersten tägen uff Zug zue komen und hören was ich zue verantworten habi, habi gefält so wil ich der gnaden begerren, Jst kein fäller wie ich hoff, so wihr Es nit Ubel abgehn. Wil also den Herrn als Meinen alten Patron Ehrsucht haben mins usbliebens zue Entschuldigen. Wan Es Nothwändig Sein wihr, Jch wil das ... ohrt Zug nit uffgäben ... willen ich Verhöff und verbunden bin.

Hochgeerter H. ... wihr haben Ein gantzen lants lärm Jn deme der Herr Panerherr [und Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs, Heinrich Friedrich] R e d i n g [aus] der Statt von Sollathurn [keine Pensionen] nit bracht und der [franz.] Ambassador [Antoine-Michel T a m b o n n e a u] den armen [mail./]spanischen Jhr Statt nit gäben wil, und ich sol der Ersten Einer Sein, wans mit mihr usgericht währ der sach best gethan, allein was uff der Seiten begärdt wihr uff spanischen Seiten gliches geschähen, was kahn dis für Rue und Friden Jm landt abgäben, Nichts anders als Zang, Hader und zulest Tottschläg, wihr werden Ender das gelt an Seinem ohrt Stehen und bleiben lassen, als Sölcher Zwangmittel und Ein Schädlicher Nüwerung des Vaterlandts einschleichen lassen. Den H. [Schultheiss und Rat] von Luzern sol gleiches [zu]gemuetheth werden, ob gott wil werden Sy zue Solchem auch nit verstehn".

Original, mit Siegel - AH 65, 121a-123 - Blatt 121a^V und 123^V leer